

# SINGEN

www.suedkurier.de/singen

ANZEIGE

Feiern Sie mit uns  
morgen Geburtstag!

**plana**  
KÜCHENLAND

78274 Singen, Georg-Fischer-Straße 32  
Tel. 0 77 31/90 98 30, www.plana.de

SÜDKURIER NR. 223 / 61. JAHR

MUETTERSPRÖCHLER

## Pop und Jazz auf Alemannisch

**Singen/Steiflingen (sk)** Die Muetersproch-Gesellschaft, Gruppe Hegau, lädt am Samstag, 1. Oktober, um 20 Uhr zu ihrem traditionellen Hock in die Torkel in Steiflingen ein. Das Programm wird gestaltet von Walter Fröhlich (WaFrö) und erstmals im Hegau von der Mundart-Band „Luddi“. Während Walter Fröhlich eine Auswahl von Gedichten und Geschichten aus seinem langjährigen Schaffen mit seinem typisch augenzwinkernden Humor vortragen wird, geht es bei „Luddi“ musikalisch zur Sache. Zu rockigen, funkigen oder jazzigen Rhythmen spielen die fünf jungen Musiker aus dem Schwarzwald eigene Lieder und singen ein breites Alemannisch. Der Sound ist sehr abwechslungsreich, die Band ist mit Saxophon, Trompete, Posaune, Gitarre, Schlagzeug, Percussion und Keyboard besetzt und die Schwarzwälder wissen mit ihren Instrumenten umzugehen. Ihre Stücke haben so originelle Titel wie „Halbi Händsche“, „Lupf di Fuddle“ oder „Im Schtroh sctoh gloh“ und bringen die Zuhörer zum schmunzeln. Die Band wurde im Herbst 2000 im südlichen Schwarzwald gegründet. Fünf der sechs Musiker stammen aus dem kleinen Schwarzwaldort Birkendorf. Für die Bewirtung sorgt wie immer der Verkehrsverein Steiflingen. Es wird ein Eintritt von fünf Euro erhoben.



UNFALL

## Motorradfahrer stürzt schwer

**Singen (sk)** Ein 29 Jahre alter Motorradfahrer befuhr am Samstag gegen 12.15 Uhr die Rielasinger Straße in Singen. Als vor ihm ein Personenwagen bremste um abzubiegen, erkannte er dies offensichtlich zu spät, berichtet die Polizei. Durch Bremsen und Ausweichen konnte der Motorradfahrer einen Auffahrunfall vermeiden, stürzte jedoch und zog sich schwere Verletzungen zu.

MOFAFAHRER

## Ohne Helm - aber mit Alkohol

**Singen/Gottmadingen (sk)** Die Polizei kontrollierte am Samstag gegen 21.30 Uhr in der Hauptstraße in Gottmadingen einen 47 Jahre alten Mofafahrer, der ohne Helm unterwegs war. Da er nach Alkohol roch, so der Polizeibericht, wurde ein Test durchgeführt. Dieser ergab 1,14 Promille. Eine Blutprobe wurde dem Mann abgenommen; eine Strafanzeige folgt.

## Die fünfte Museumsnacht im Hegau und in Schaffhausen ist ein großer Erfolg Immer mehr gehen auf Tour

**Kunstinteressierte jeden Alters waren am Samstag unterwegs in die fünfte Museumsnacht. In der Region Hegau und in Schaffhausen hatten Museen, Galerien und Künstler bis 1 Uhr ihre Türen geöffnet. Museumsbusse und der öffentliche Nahverkehr pendelten im Zeittakt zu den vier Stationen der Tour und schon um 18 Uhr herrschte an den Bushaltestellen reger Betrieb.**

VON  
CHRISTEL ROSSNER

**Singen** - „Halt mir einen Sitzplatz frei“, hieß es als eine Menschentraube den Bus nach Schaffhausen bestieg. Das Angebot der Kunststationen war groß, viele Besucher starteten ganz geplant in die fünfte Museumsnacht. „Wir wollen zu den Römern“, stand für Antje Märtin aus Singen das Hegau-Museum auf dem Programm. Dort

wurde von Akteuren der „Legion 6“ römische Geschichte nachvollziehbar vorgeführt. Jutta Lehmann und Ilona Mayer aus Rielasingen hatten an der falschen Haltestelle auf den ersten Bus nach Schaffhausen gewartet, auch Luise Heine aus Nenzingen wusste nicht so recht, von wo aus sie nach Stein am Rhein kommen konnte.

Nicht jeder hatte beim Bündelkauf das ausführliche Programmheft bekommen, und auch damit kam nicht jeder auf Antrieb weiter. „Man muss schon eine gewisse Intelligenz haben, um sich da durchzuwühlen“, blätterte Herbert Schulz-Oppermann aus Mühlhausen in den Fahrpläneiten. Die vielen Haltestellen brachten Verwirrung: „Welcher Bus fährt wohin und wo fährt er ab?“, war nicht nur seine Frage. Aber Ausweichmöglichkeiten gab es genügend. „Dann gehen wir woanders hin“, hieß es. In der Singener Innenstadt konnten zahlreiche Stationen auch zu Fuß angesteuert

werden.

Unter anderem war Besinnliches und Informatives wie Lesungen aus Werken von Günter Grass in der Hegau-Bodensee-Galerie oder Führungen durch die Ausstellung im Städtischen Kunstmuseum geboten und ein Kunstwerk von kurzer Dauer im Stadtpark. Anlaufstelle für zahlreiche Besucher jeden Alters: Fasziniert betrachteten sie die brennende Skulptur des Künstlers Axel Reinhard Böhme, die in Flammen und Funken lodern den Nachthimmel erhelle. Ein öffentlicher Brand anderer Art war auch in der Hontes-Galerie auf der Domäne zu erleben, wo der Keramikünstler Asghar Khosnavaz die japanische Brennkunst Raku vorführte.

Nur einzelne Stationen waren für die Besucher bei diesem vielseitigen und umfangreichen Programm zu schaffen. Steuerten manche ganz bestimmte Ziele an, ließen sich andere in diese Kunstnacht treiben. So auch

Nadja Kohl und Marko Leuschner aus Singen, die im Museum in Engen gelandet waren: „Es ist viel geboten, da ist es schwer, sich zu entscheiden.“ Aber die Besucherzahlen steigen jährlich, kann Projektleiterin Angelika Huth-Müller nach ersten Zahlen zur fünften Museumsnacht Hegau-Schaffhausen verzeichnen. An 22 von insgesamt 61 Stationen wurden bisher 7365 Besucher gemeldet, viele Schweizer Gäste besuchten den Hegau. Die Feuerskulptur im Stadtpark und die Jubiläumsausstellung des Hegau-Geschichtsvereins zählten die meisten Besucher, auch das Hegau-Museum zog mit der Römer-Ausstellung 600 Gäste an. Spitzenreiter unter den Galerien war die Hegau-Bodensee Galerie mit Lithographien von Günter Grass. Aber auch Beteiligte an Schweizer Stationen waren äußerst zufrieden, Spitzenreiter war das Museum zu Allerheiligen mit über 1600 Besuchern.

JUBILÄUM